

Internationale Meisterschaft der Parkettleger in Polen

## » Wenn der Vater mit dem Sohne

Parkettlegermeister Wunibald Schrall und sein Sohn Daniel reisten 800 km von München nach Poznanz in Polen. Auf der Fachmesse Budma traten sie im Team bei der Internationalen Meisterschaft der Parkettleger an – und setzten sich gegen ihre Konkurrenten durch. Volle Konzentration und genaues Arbeiten waren dafür nötig.



» Eingespieltes Team: Wunibald und Daniel Schrall wurden Internationale Meister in Polen.

Um die Rolle der dualen Ausbildung hervorzuheben, hat der Verein der Polnischen Parkettleger erstmals Paare für die Internationale Meisterschaft eingeladen, die aus Meister und Lehrling bestehen. Am Wettbewerb nahmen neun Teams teil: Krzysztof und Jaroslaw Ratke, Krystian Radio und Kamil Radio, Jerzy Szylar und Dawid Szylar, Hubert Król und Karol Byszkiewicz sowie Adam Dąbrowski und Michał Rogowski aus Polen, die Deutschen Daniel Schrall und Wunibald Schrall, Marian Hulec und Martin Hulec aus Tschechien, ein italienisch-österreichisches Duo (Nico Fenkart und Christian Oberarzbacher) sowie Dzmitry Yatsuk und Ewgen Slipenko, die die Farben ihres Heimatlandes Weißrussland vertraten.

Sie alle hatten zwei Tage lang Zeit, ihre eigenen Muster vorzubereiten. Sie bestanden aus zig Elementen aus natürlicher Eiche, Merbau und Weiß-Esche. „Keines davon war einfach zu verlegen“, urteilte Lukasz Kenio, Vorstandsmitglied des polnischen Verbandes und Mitglied der Jury. Der internationale Schiedsrichterausschuss wurde vom deutschen Berufsschullehrer Josef Heller geleitet. Bewertet wurden die Organisation des Arbeitsplatzes, Ordnung und Befolgung der Arbeitssicherheitsvorschriften,

### Die Schralls – alles in Familienhand

Der Verlegebetrieb wird 1993 von Parkettlegermeister Wunibald Schrall im Münchener Stadtteil Moosach gegründet. Knapp acht Jahre darauf beginnt sein Sohn Daniel die Lehre zum Parkettleger im väterlichen Betrieb. Nach bestandener Gesellenprüfung 2004 und erfolgreich abgelegter Meisterprüfung arbeitet auch er seit 2007 als Meister im Familienunternehmen. Im Hintergrund arbeitend und doch unverzichtbar, kümmert sich seine Ehefrau Andrea Schrall um das Büro.



» Die besten drei Duos des Wettbewerbs.

aber auch die Genauigkeit der Schnitte, Messungen und Trassierung des Musters, Befestigung, Haltbarkeit und das Design. Vor dem Wettbewerb fand noch eine fachliche Schulung zu den einzusetzenden Materialien – Öl, Klebstoff, Parkett und Maschinen – statt.

Am Ende setzte sich das deutsche Vater-Sohn-Gespann durch. Deren Muster mit den Abmessungen 1.100 x 1.100 mm war sehr abwechslungsreich, technisch schwierig und perfekt verlegt. Das zahlreiche Messepublikum kürte das Muster von Krzysztof und Jaroslaw Ratke zu ihrem Favoriten; die Jury vergab dafür den zweiten Platz. Für ihre ebenfalls sehr gelungene Arbeit standen Marian Hulec und Martin Hulec als Dritte auf dem Siebertreppchen. ✕



» Erfahrene Fachleute und deren Nachwuchs präsentierten an zwei Tagen die Kunst des Parkettlegens.